

Kompetenzinitiative

zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie

Prof. Dr. med. Karl Hecht
Universitätsprof. i. R.
Neurophysiologe u. Arzt
Büxensteinallee 24,
12527 Berlin – Grünau

Dr. med. Markus Kern
Facharzt für Psycho-
somatische Medizin
Beim Flosserhäusle 8
87439 Kempten

Prof. Dr. Karl Richter
Universitätsprof. i. R.
Lit. u. interdisz. Kultur
Preußenstr. 11
66386 St. Ingbert

Dr. med. H.C. Scheiner
Arzt für Allgemein- u.
Umweltmedizin
Franz-Wüllner-Str. 39
81247 München

Kompetenzinitiative, 12. November 2007

Streit in den eigenen Reihen? Eine Stellungnahme zur Frage des Umgangs mit Konflikten

Wir werden in unseren Bemühungen um einen zeitgemäßen Umwelt- und Verbraucherschutz nur in einer großen und solidarisch zusammenwirkenden Gemeinschaft erfolgreich sein. Doch diese Gemeinschaft wird auch durch Konflikte in den eigenen Reihen immer wieder nachhaltig gefährdet. Umweltengagement allgemein oder nur Mobilfunkkritik, Realos oder Fundis, Kritik oder auch Kritik der Kritik? – so und ähnlich lauten nur einige der bekanntesten Gegensätze. Und die Gegner können sich ob mancher anschließenden Selbstzerfleischungen nur zufrieden die Hände reiben.

Nach eingehenden Beratungen aktueller Konflikte schlagen wir folgende Spielregeln des Zusammenwirkens vor:

1. Grundlage unserer Gemeinschaft ist das unbedingte Eintreten für den Schutz des Lebens und der Demokratie.
2. Auseinandersetzungen um die Beurteilungen des Wissensstandes, des Machbaren und des einzuschlagenden Weges etc. werden nie auszuschließen sein. Aber selbst Streit und mögliche Irrtümer können unschädlich und zuweilen sogar produktiv sein, wo das Bewusstsein der umschriebenen Gemeinsamkeit nicht verloren geht und einige Spielregeln des Umgangs miteinander beachtet werden:
 - Respekt vor der redlichen Absicht des Anderen und Verzicht auf Diffamierungen, selbst wo man Irrtümer zu erkennen glaubt.
 - Nutzung interner Wege des Gesprächs und der Streitkultur, statt die Konflikte in das Licht der Öffentlichkeit zu zerren.
 - Geduld und Toleranz, wo offene wissenschaftliche Fragen noch schwer zu entscheiden sind.
3. Um vermeidbare Irritationen zu vermeiden, sollten öffentliche Stellungnahmen vor der Verabschiedung möglichst von mehreren Augenpaaren gegengelesen worden sein.

Wer sich auf diese Spielregeln verpflichtet, sollte auch im Sinne dieser Spielregeln behandelt werden, ob er unserer Initiative angehört oder nicht.

In allen anderen Fällen ist die Feststellung eines schwer überbrückbaren Grabens der ehrlichere Weg und Grundlage für andere Stile der Auseinandersetzung.

Prof. Dr. med. K. Hecht - Dr. med. M. Kern - Prof. Dr. K. Richter - Dr. med. H. Scheiner